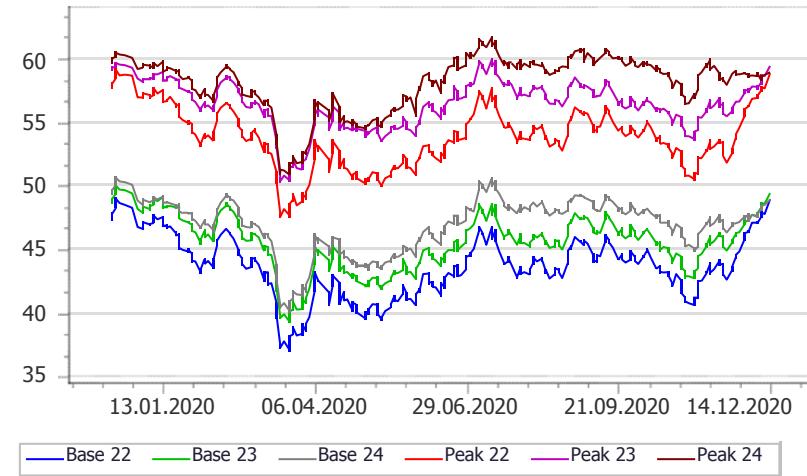


Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX

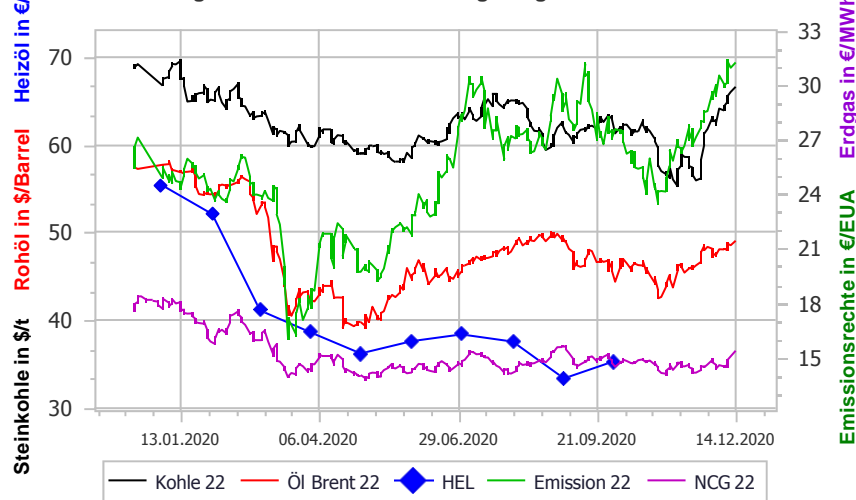
Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 22	48,90 <span style="color: green;">↗</span>		58,82 <span style="color: green;">↗</span>
Veränderung zur Vorwoche	1,85	3,9%	1,94	3,4%
Veränderung zum Vormonat	5,52	12,7%	5,77	10,9%
Kalenderjahr 23	49,38 <span style="color: green;">↗</span>		59,40 <span style="color: green;">↗</span>	
Veränderung zur Vorwoche	1,80	3,8%	1,65	2,9%
Veränderung zum Vormonat	3,80	8,3%	3,13	5,6%
Kalenderjahr 24	48,88 <span style="color: green;">↗</span>		58,90 <span style="color: green;">↗</span>	
Veränderung zur Vorwoche	1,38	2,9%	0,30	0,5%
Veränderung zum Vormonat	1,87	4,0%	-0,50	-0,8%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 50. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#221 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 15.12.2020	49,07		66,60		15,366		31,27
Veränderung zur Vorwoche	0,99	2,1%	2,69	4,2%	0,859	5,9%	1,20	4,0%
Veränderung zum Vormonat	3,63	8,0%	7,97	13,6%	0,863	6,0%	4,59	17,2%



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die eine außerordentliche Preisunterstützung fanden die europäischen Terminmärkte für Strom entlang der Berichtswoche. Gestützt wurde diese Entwicklung mit Zuwächsen um 2 bis 2,5 €/MWh auf alle Jahres- und Quartalsprodukte durch eine feste Bewertung der Emissionszertifikate und der Steinkohle. EUA wurden gegen den erwarteten Lockdown aufgrund der Corona-Situation von 29,8 €/MWh am Montag bis auf 31,1 €/MWh am Freitag aufgewertet. Aber auch die Steinkohle verteuerte sich im internationalen Handel um rund 5%. Während die EUA insbesondere wegen des nahen Jahreswechsels und beflügelt vom Ausgang einiger Auktionen im laufenden Handel gewinnen konnten, spielte auch das von der EU-Kommission ausgereifene nochmals härtere CO<sub>2</sub>-Einsparungsziel eine Rolle. Steinkohle ist aktuell im asiatischen Raum stark nachgefragt und wird in Australien und Südafrika derzeit in geringerer Menge exportiert. Dieser Gemengelage ist neben der immer noch nicht ganz eingepreisten Kraftwerksstilllegung der Anstieg des Frontjahres im Strom Base am Freitag zeitweise oberhalb von 45 €/MWh geschuldet. Der Gasmarkt hätte in Spot und Termin angesichts erheblich nach oben korrigierter Temperaturprognosen durchaus Potenzial für preislichen Druck entwickeln können. Im Gegenteil konnte sich der Terminpreis sogar von 13,6 bis auf 14,8 €/MWh entwickeln, wofür die preisliche Aufwärtsbewegung benachbarter Commodities und geringfügig auch der Ölpreis verantwortlich waren. Am Spotmarkt für Gas sahen wir eine vergleichbare Aufwärtsbewegung auf sogar noch etwas höherem Niveau. Dass der TTF am Freitag mit 15,4 €/MWh schließen konnte, ist unseres Erachtens im Wesentlichen auf kleinere Mengeneinschränkungen an norwegischen Terminals, stärker jedoch auf insgesamt höhere Weltmarktpreise in Asien und am Henry-Hub zurückzuführen. Am Strommarkt führte die wechselnde Windeinspeisung erneut zu Preisdruck mit Stundenpreisen tagsüber bis über 100 € am Mittwoch. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.